

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Blick auf den Quirnheimer Gerstenberg westlich von Asselheim/Grünstadt mit kleinräumigem Mosaik aus Ackerflächen, Gehölzflächen und Kalkmagerrasen



Blick auf den Grünstadter Gemeindeberg

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Kalkmagerrasen am Gemeindeberg



In enger Verzahnung sind Ausprägungen des LRTs 6210 (Trockenrasen) und des LRTs 6340 (Steppentrockenrasen) anzutreffen - hier mit der Trennart Kugelblume (*Globularia punctata*).

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Nur wenige Flächen am Grünstadter Berg sind maschinell zu mähen und zur Heugewinnung geeignet.

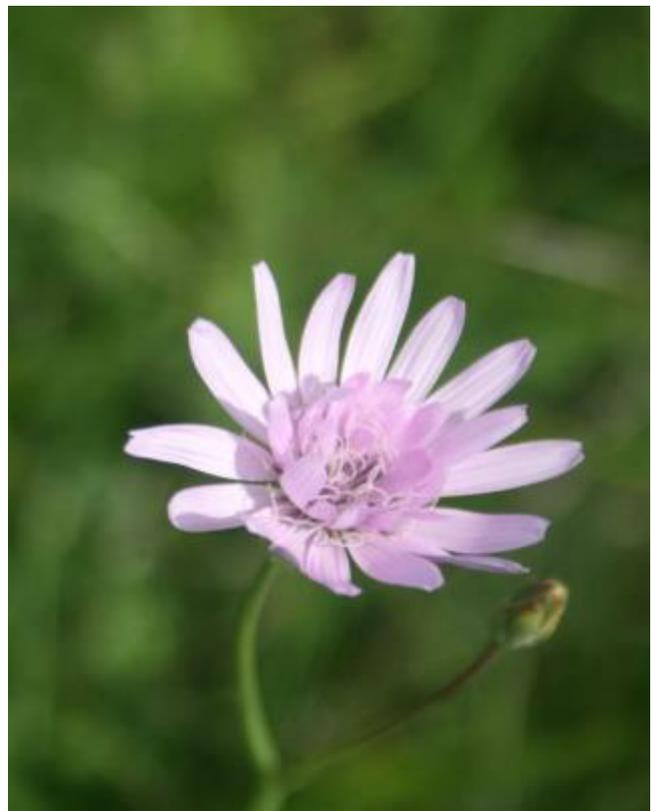


Die meisten Flächen zeichnen sich durch Orchideenreichtum aus.

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Große Kalkmagerrasenflächen in der Bitternell bei Neuleinigen liegen außerhalb des FFH-Gebietes.



Bergaster (*Aster amellus*) und Violette Schwarzwurzel (*Scorzonera purpurea*)

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Bergwiese am Grünstadter Berg bei Tiefenthal mit fließenden Übergängen von Trockenrasen und wechselfeuchten Ausbildungen des LRTs 6410 (Pfeifengraswiesen).



Kleinflächig ist auf der Berg- und Eiswiese in den Quellbereichen der LRT 7230 (Kalkreiche Niedermoore) mit Stumpfbliätiger Binse (*Juncus subnodulosus*) und Schwarzem Kopfried (*Schoenus nigricans*) ausgebildet.

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Der LRT 6510 (Flachland-Mähwiesen) ist ebenfalls mit Übergängen zu Halbtrockenrasen anzutreffen.



Ehemaliger Sandsteinbruch am Gemeindeberg bei Neuleiningen mit hohem Potenzial zur Entwicklung von LRT 6210 (Trockenrasen)

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Am Hohfels bei Asselheim sind besonders artenreiche Bestände ausgebildet.



Haarpfriemengras (*Stipa capillata*) ist nur an wenigen Flächen anzutreffen.

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Intensiv genutzter Segelflugplatz am Quirnheimer Berg



Typische Charakterarten, wie Scabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*), Feldmannstreu (*Eryngium campestre*), Thymian (*Thymus pulegioides*) und Behaarter Hornklee (*Lotus hirsutus*) treten hier trotz der häufigen Mahd dennoch auf.

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Ehemalige Militärstation am Hagelkreuz östlich von Quirnheim: Sie wird als Photovoltaikstation genutzt.



Stellenweise sind Massenbestände von Ästiger Graslilie (*Anthericum ramosum*) anzutreffen, wie südlich des Hagelkreuz.

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Kleinflächige Naturdenkmale im Norden des Gebietes liegen außerhalb des FFH Gebietes.



Hier liegt einer der wenigen Standorte des Sonnenröschens (*Fumana procumbens*) in Rheinland-Pfalz.

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Sonst seltene Arten wie der Deutsche Alant (*Inula germanica*) und Wohlriechende Scabiose (*Scabiosa canescens*) sind hier häufig anzutreffen.



Die blütenreichen Kalkmagerrasen sind wertvolle Tagfalterlebensräume.

Anlage 2 - Gebietsimpressionen vom FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt“ (Quelle: D. Gutowski, Stand: 2013)



Die Kalkäcker sind bedeutsame Standorte für Ackerwildkräuter. Hier ein Wildkrautacker mit zusätzlichen Massenbeständen vom Kugelköpfigem Lauch (*Allium sphaerocephalon*)



Silbergrasflur zwischen Eisenberg und Ebertsheim